

MR-Wetterau, Kölner Str. 10 61200 Wölfersheim

Ansprechpartner:

Dipl. Ing. agr. Frank Lotz
Tel. 06036/9787-12

M.Sc. André Fritz
Tel. 06036/9787-36

M.Sc. Dana Jahn
Tel. 06036/9787-39

M.Sc. Katharina Hahn
Tel. 06036/9787-27



30.10.2018

***Einladung zu den WRRL-Feld-Infoveranstaltungen im November
zu den Themen Mais-Düngung / Zwischenfruchtanbau / Kompost-Düngung***

1. Termin: Mais – Optimierte N-Düngeplanung und Untersaaten:

Mais ist als C-4 Pflanze in der Lage die N-Bodennachlieferung warmer Monate voll zu nutzen und kann bei optimaler Düngeplanung gut im Sinne des Wasserschutzes etabliert werden.

Wir möchten Sie zum Termin über die Ertragsbildung und Nährstoffaufnahme des Mais im Wachstumsverlauf sowie die N-Bodenmineralisation informieren und mit Ihnen eine geeignete N-Düngeplanung erstellen, um erhöhte Rest-N_{min}-Werte zu vermeiden. Im Anschluss zum Infoteil werden wir die Untersaatenflächen des Betriebes Rahn-Farr begehen und Sie über die Etablierung sowie die Wasser- und Bodenschutzwirkung von Untersaaten informieren.



Dienstag, den 06.11.2018 um 10:30 Uhr; Betrieb: Rahn-Farr,
Preiserlerweg 6, 63654 Rinderbüngen

Termine umseitig beachten! →

2. Termin: Zwischenfrucht und Herbst-N_{min}-Werte - Demoversuch in Wölfersheim Södel

Der Sommer 2018 war in Hessen der trockenste seit Beginn der Aufzeichnungen (DWD, 01.07.-21.09.: 55mm, LLH Station Münzenberg) und stellte den Zwischenfruchtanbau vor noch größere Herausforderungen als 2015. Wir wollen mit Ihnen besprechen, welche Saattermine und Kulturen sich im Jahr 2018, aber auch in anderen Trockenjahren bewährt haben und aufzeigen, dass der Zwischenfruchtanbau auch in Trockenjahren einen zentralen Grundwasserschutznutzen besitzt. Ebenso wollen wir am Versuch herausstellen, wie wichtig frühzeitige Aussaattermine und eine optimierte, in der Tiefe angepasste Stoppelbearbeitung, gerade bei Trockenheit, sind, um mögliche Wasserverluste zu vermeiden.



Freitag, den 16.11.2018 um 10:00 Uhr; Betrieb: Hermann Hofmann,
Römerstraße 1, 61200 Wölfersheim-Södel

3. Termin: Stickstoffwirkung von Kompost-Düngern

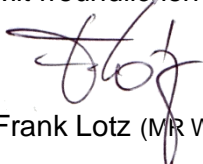
Der Einsatz von regionalen organischen Düngern wie Bioabfallkompost unterstützt geschlossene Nährstoffkreisläufe, ergänzt kostengünstig die Grundnährstoffversorgung und hat eine erhebliche Humuswirkung. Die N-Freisetzung aus org. Düngern ist komplex, das Wissen darüber ist jedoch unverzichtbar, um sinnvolle Ausbringungsempfehlungen zum Nutzen der Landwirte und des Wasserschutzes zu erstellen. Zum Termin möchten wir Sie über Humus und Grundnährstoffwirkung von Bioabfallkompost informieren und eine P- und K-Bedarfsermittlung nach DüV für Ihre Fruchtfolge berechnen, um Ihre Kompost-Ausbringungen optimal zu planen. Bringen Sie hierzu bitte die Schlagkarteien der letzten 3 Jahre zur Orientierung mit. Ferner werden wir Sie über die Ziele der Demoversuche Kompostdüngung vor Stoppelweizen der Betriebe Strauch und Rothe präsentieren.



Mittwoch, den 21.11.2018 um 19:00 Uhr;
Humus- und Erdenwerk Niddatal-Ilbenstadt,
Außenliegend, An der Landstraße 3188, 61194 Niddatal

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen



Frank Lotz (MR Wetterau)